

EINBLICKE IN DIE

# NACHBARSCHAFTSHILFE MÖGLINGEN

RÜCKBLICK  
AUGENBLICK  
AUSBLICK



Wir sind Mitglied:

**Zukunft Familie e.V.**  
[www.zukunft-familie.info](http://www.zukunft-familie.info)



Fachverband Familienpflege und Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



„Seit 50 Jahr' für Bürger da: die NBH“.  
Unter diesem Motto stellt sich die Nachbarschaftshilfe mit dieser Broschüre vor.

Die Nachbarschaftshilfe möchte an das Gleichnis des barmherzigen Samariters erinnern: ein verletzter Mann liegt am Wegesrand, es kommen Menschen vorbei, mit Amt und Funktion, doch keiner hilft ihm, sie wollen weiter zu ihrem Ziel. Am Ende bekommt er Hilfe von einem Mann aus einem anderen Volksstamm, der die Not des Verletzten sieht und einfach handelt, um zu helfen.

Die Nachbarschaftshilfe hat sich dieses Prinzip zum Vorbild genommen.

Sie ist gelebte Nächstenliebe und überträgt das Prinzip der Geschichte auf konkretes Handeln: denn die Nachbarschaftshilfe ist für jeden da - unabhängig von Religion, sozialer Stellung oder wirtschaftlicher Lage.

Das macht die Nachbarschaftshilfe zu einem wichtigen Teil in unserer Gesellschaft und Kirchengemeinde.

## INHALTSVERZEICHNIS

---

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	03	Einsatzleitung	12
Vorstellung Nachbarschaftshilfe	04	Helfer Nachbarschaftshilfe	14
Stationen unserer Entwicklung	06	Erfahrungsberichte Team	16
Unser Netzwerk	07	Erfahrungsberichte Helfer	20
Unsere Unterstützung	08	Erfahrungsberichte Haushalte	22
Angebot für Demenzkranke	10	Gutschein zum Jubiläum	26



## VORSTELLUNG NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Nachbarschaftshilfe hat sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren zu einer wichtigen und nicht mehr weg zu denkenden Institution entwickelt.

Die organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein kirchlicher Dienst, in dem freiwillig Engagierte stundenweise tätig sind.

Unsere Hilfen stehen allen Menschen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft oder Staatsangehörigkeit.

Da die Bedürfnisse der hilfesusuchenden Personen sehr unterschiedlich sind, geht jedem Erstkontakt mit der HelferIn ein persönlicher Besuch der Einsatzleitung voraus, in dem die Situation im jeweiligen Haushalt genau mit den Klienten und ihren

Angehörigen eingeschätzt und der Einsatz besprochen und geplant wird. Nur so kann eine individuell zugeschnittene Unterstützung erreicht werden.

Sinn der Nachbarschaftshilfe ist, dass die hilfsbedürftigen Menschen so lange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Dies ist insbesondere bei an Demenz erkrankten Menschen eine Möglichkeit, trotz der Krankheit länger im gewohnten Umfeld bleiben zu können.

Aber auch wenn der Alltag es nicht mehr zulässt, dass so manches nicht mehr so gut von der Hand läuft, kann die Nachbarschaftshilfe bereits vor dem Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit kompetente Hilfe anbieten.



Immer mehr Menschen erkranken an Demenz. Dies ist eine große Herausforderung für die Erkrankten selbst, aber auch für ihre Angehörigen.

Unsere neu gegründete Hilfe für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen gibt es mittlerweile seit 2020. Auch in Zeiten von Corona haben wir Wege gefunden, die auch die Angehörigen entlasten und ihnen wieder etwas mehr Freiraum für eigene Bedürfnisse ermöglichen.

Oft reicht schon eine Stunde in der Woche, um den Alltag zu organisieren und zu erleichtern.

Wenn nötig, kommt die Nachbarschaftshilfe auch mehrmals in der Woche in den Haushalt, um zu unterstützen. Aber auch ein Lächeln oder ein nettes Gespräch sind oft heilsam. Sitzgymnastik, Zeitungsrunde, Gedächtnistraining gehören ebenso zum Angebot wie Tee kochen und Geschirr spülen.





## STATIONEN UNSERER ENTWICKLUNG

1971 wurde die Nachbarschaftshilfe / Familienpflege durch den damaligen Pfarrer Stöffelmeier und Marlene Schaal aus Schwieberdingen gegründet.

Zu Beginn bestand eine enge Kooperation mit der Sozialstation.

1995 gab es mit der Einführung der Pflegeversicherung Änderungen in Aufgabenstellung und Abrechnungsweise, was die Beendigung der engen Kooperation mit sich brachte.

1993 wurde die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe Möglingen von Irmgard Hausmann übernommen und mit sehr großem Engagement und Einsatz über 24 Jahre geleitet und weiter aufgebaut. Unter ihrer Leitung wurden die Einsätze für

Möglingen vor Ort geplant, ausgeführt und abgerechnet. Auch nach der Übergabe der Einsatzleitung an Gertraud Zeisberger ist Irmgard Hausmann der Nachbarschaftshilfe treu geblieben und unterstützt als aktive Helferin und kompetente Beraterin.

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe in Möglingen ist ein kirchlicher Dienst unter der Trägerschaft der katholischen Kirche. Wir arbeiten eng mit der Gemeinde Möglingen, der evangelischen Kirche und der Sozialstation zusammen.





Die Organisierte Nachbarschaftshilfe bildet ein qualifiziertes Netzwerk für Alltagsunterstützung.

Unsere Nachbarschaftshilfe ist Mitglied bei Zukunft Familie e.V., dem Fachverband Familienpflege und Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Über eine katholische Arbeitsgemeinschaft im Dekanat Ludwigsburg werden derzeit sieben Organisierte Nachbarschaftshilfen betreut. Die Arbeitsgemeinschaft umfasst ca. 300 freiwillig engagierte Helfer\*innen mit 12 Einsatzleitungen. Jährlich nehmen rund 700 Menschen die Unterstützungsangebote in Anspruch.

Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft hat Daniela Bing inne, eine Mitarbeiterin der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz. Sie ist

Sozialarbeiterin im Caritas-Zentrum Ludwigsburg. Sie berät, informiert und unterstützt die Träger und Einsatzleitungen bei ihrer Aufgabenerfüllung und der Weiterentwicklung der Angebote. Zur qualifizierten Fachberatung gehört insbesondere die verlässliche Information zu gesetzlichen Bestimmungen. Es finden Austauschtreffen der Einsatzleitungen statt. Zur Qualitätssicherung werden regelmäßig Einführungskurse für neue Helfer\*innen und weitere Fortbildungen angeboten.

**Organisierte Nachbarschaftshilfe ist qualifiziert, verbindlich und zuverlässig!**



## UNSERE UNTERSTÜTZUNG

### **Wie bekommen Sie Hilfe, wie helfen wir konkret?**

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen feststellen, dass ihr Alltag schwieriger wird, dann setzen Sie sich mit unserer Einsatzleitung in Verbindung:

Gertraud Zeisberger  
Tel. 07141-496869  
oder per Mail:  
[nbh.moeglingen@gmail.com](mailto:nbh.moeglingen@gmail.com)

Hier können erste Fragen besprochen werden. Es wird geklärt, wie wir Ihnen am besten helfen können und organisieren Unterstützung aus Ihrer Nähe.

Wir sind als Organisierte Nachbarschaftshilfe im Einsatz,

solange ein selbstständiges Leben der begleiteten Menschen möglich ist und eine stundenweise Unterstützung im Alltag ausreicht.

Bei erhöhtem Hilfebedarf, z.B. von schwerkranken Menschen, sind wir ergänzend zu anderen Diensten tätig. Pflegerische Arbeiten können von uns jedoch nicht übernommen werden.

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- Die Begleitung zu Terminen und Veranstaltungen
- Wir helfen bei Einkäufen des täglichen Bedarfs
- Wir entlasten Angehörige durch stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen





- Wir unterstützen bei der Zubereitung von Mahlzeiten und Hausarbeit
- Die Pflege von sozialen Kontakten durch gemeinsame Spaziergänge und Bewegung oder Vorlesen, Gespräche und Gesellschaftsspiele sind möglich
- Nach manchen Erkrankungen oder Unfällen wird über die Krankenkasse vorübergehend eine Haushaltshilfe genehmigt, auch diesen Dienst können wir übernehmen
- Beratung hinsichtlich Pflegeeinstufung

Großputz ist versicherungstechnisch nicht möglich, auch können wir kein Reinigungsunternehmen ersetzen.

Die Nachbarschaftshilfe bietet flexible, zuverlässige Hilfe zu sozialverträglichen Gebühren an.

Wir erfüllen die Voraussetzung um ab Pflegegrad 1 direkt mit der Pflegekasse abzurechnen.

Die Anerkennung nach § 45a SGB XI beinhaltet, dass sämtliche gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und regelmäßig Fortbildungen besucht werden.





## ANGEBOT FÜR DEMENZKRANKE

Im Januar 2020 eröffnete Auszeit, das Betreuungscafé für Menschen mit Demenz im Haus an der Quelle in Möglingen.

Sehr schnell kamen regelmäßig 5- 6 Gäste, um donnerstags gemeinsam einen Nachmittag in individueller Betreuung zu verbringen. Gäste und Gastgeber freuten sich auf den Nachmittag, die Gäste kamen gerne und regelmäßig. Es entwickelte sich ein geselliges Gruppenleben mit viel Spaß und Freude.

Durch Corona musste das Betreuungscafé zum Schutz der Gäste und Gastgeber schließen. Die Reduzierung oder Einstellung sozialer Kontakte tat vielen nicht gut. Sie verloren Antrieb, Beweglichkeit und

Abwechslung. Angehörige wurde noch stärker in Anspruch genommen und Zeit, um Abstand zu gewinnen, wurde weniger, die Belastungen größer, der gesundheitliche Zustand bei vielen Betroffenen verschlechterte sich.

Anfragen neuer Betroffener nach Rat und Unterstützung kamen weiterhin. Daher wurde nach anderen Wegen der Unterstützung und Betreuung gesucht.





Im Rahmen einer 1:1 Betreuung bieten wir aktuell mit „Auszeit mit AHA“ eine individuelle Betreuung für Demenzerkrankte in 90 Minuten-Einheiten an. Diese erfolgen in der Regel im häuslichen Umfeld.

Geschulte Helfer der Betreuungsgruppe wurden mit Aktivierungsrucksäcken ausgestattet. Deren Inhalt ermöglicht unterschiedliche Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten, speziell für Demenzerkrankte.

Es können in der Individualbetreuung Spaziergänge unternommen werden, Sitzgymnastik oder unterschiedliche Beschäftigungen durchgeführt werden, oder es kann einfach nur gemeinsam Zeit miteinander verbracht

und Gesellschaft geleistet werden. Unser Betreuungscafé Auszeit ist anerkannt und kann als Entlastungsleistung nach §45b SGB XI abgerechnet werden.

Das Angebot wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus den Mitteln des Landes BW, der gesetzlichen Pflegeversicherung und der Gemeinde Möglingen.

Wenn wir Sie mit unserem Angebot unterstützen können oder Sie einfach über Ihre Situation reden möchten, dann melden Sie sich gerne:

Tel.: 07141 496869

eMail: [demenzcafemoeglingen@gmail.com](mailto:demenzcafemoeglingen@gmail.com)

Wir melden uns zeitnah!



## EINSATZLEITUNG NACHBARSCHAFTSHILFE

Von der Gründung der Nachbarschaftshilfe 1971 durch Marlene Schaal bis heute waren

1. 1971 bis 1981 Erna Lomprich
2. 1981 bis 1991 Renate Mahler
3. 1992 bis 1993 Traudel Mundorf
4. 1993 bis 2017 Irmgard Hausmann
5. 2017 bis heute Gertraud Zeisberger, seit 2021 unterstützt durch Lara Schulz

als Einsatzleiterinnen verantwortlich.

Zu den regelmäßigen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern der Einsatzleitung gehören unter anderem:

Beratung und Begleitung für zu unterstützende Personen und ihren Angehörigen.

In diesem Zusammenhang werden telefonische und persönliche Anfragen entgegen genommen. Es wird durch Hausbesuche der Hilfsbedarf geklärt und passende verfügbare Helfer ausgewählt.

Teamsitzungen und Fortbildungen werden geplant und durchgeführt.

Sehr umfangreich ist die monatliche Abrechnung mit den verschiedenen Kostenträgern und die Erstellung der Rechnungen.

Da Nachbarschaftshilfe nur mit motivierten Helfern funktioniert, gehört es zu den herausfordernden Aufgaben der Einsatzleitung, diese zu finden.



Für alle Einsatzleitungen gilt bis heute, dass die individuelle Beziehung zu den Menschen, die wir unterstützen und ihren Familien an oberster Stelle stehen.

Wir haben bei unserem Handeln den Menschen in seiner Einheit von Leib und Seele im Blick.

Unser Dienst ist ein Geben und Nehmen.

Begegnungen mit den begleiteten Menschen können sehr bereichernd sein.

Waren in den ersten Jahren der Nachbarschaftshilfe nur wenige Helfer tätig, so hat sich die Zahl der Helfer inzwischen auf fast 40 Personen erweitert und auch die Zahl der zu betreuenden Haushalte steigt stetig an.





## UNSERE HELFER\*INNEN

Nachbarschaftshilfe ohne hilfsbereite Menschen? Das ist nicht möglich!

Was motiviert unsere Helfer, was erwartet sie, welche Anforderungen werden an sie gestellt?

Nachbarschaftshelfer/innen bringen eine hohe Motivation für ihren Einsatz mit.

Die persönliche Verbundenheit mit den zu begleitenden Menschen und deren Angehörigen bewirkt ein besonderes Engagement.

Durch Teamsitzungen und Fortbildungen sind unsere Helfer gut geschult und auf die Einsätze vorbereitet.

Was motiviert bei der Nachbarschaftshilfe tätig zu sein:

- Sinnvolle Gestaltung der freien Zeit
- Gutes für sich und andere zu tun
- Die Möglichkeit an interessanten Fortbildungen teilzunehmen
- Eine Bereicherung für das eigene Leben
- Austausch mit Gleichgesinnten

Unsere Helfer\*innen entscheiden sich individuell für welchen Einsatz und in welchem Umfang sie sich engagieren möchten.

Selbstverpflichtung und Zuverlässigkeit sind Teil dieser Entscheidung.



Durch eine Aufwandsentschädigung erhalten Helfer/innen eine finanzielle Anerkennung und Wertschätzung für ihren Einsatz und das Engagement.

Einen Teil des erforderlichen Zeitaufwandes leisten die Helfer\*innen unentgeltlich, hierzu zählen Teamsitzungen, Fortbildungen und Hilfestellungen im Rahmen der Einsätze.

Als Helfer/in kann nur tätig sein, wer ein einwandfreies Führungszeugnis vorlegen kann und eine Verschwiegenheitsverpflichtung unterschreibt.

Die organisierte Nachbarschaftshilfe unterstützt bei der Beantragung des Führungszeugnisses und der sonstigen Unterlagen.

Helfer (Gastgeber) unseres Betreuungscafés Auszeit erhalten weitergehende Schulungen, die sie auf den Umgang von Personen mit Demenz vorbereiten.

Auch werden sie aufgefordert den vom Landratsamt angebotenen Kurs Demenzbegleiter zu besuchen.

**Möchten Sie auch Teil unserer Gruppe der Helfer\*innen werden, dann wenden Sie sich an uns. Es erwartet Sie ein nettes Team mit engagierten Frauen und Männern unseres Ortes.**





In den vergangenen 50 Jahren hat sich vieles verändert, eines aber ist gleich geblieben:

**Der Mensch, dem wir helfen, steht im Mittelpunkt!**

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die helfenden Hände und unterstützte Personen.

*Bericht von Gertraud Zeisberger,  
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe  
Möglingen:*

„Seit inzwischen 40 Jahren lebe ich in Möglingen, da konnte ich vielerlei Kontakte knüpfen.

Vor vier Jahren suchte Irmgard Hausmann nach 25 Jahren Tätigkeit eine Nachfolgerin als Einsatzleiterin. Das Profil mit geringfügiger Beschäftigung und Home Office bei

flexibler Zeiteinteilung gefiel mir. Schnell hat sich herausgestellt, dass Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe kein Job für nebenher ist; es ist eine Aufgabe die viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Herzblut erfordert.

Manchmal ist es schwierig, für den konkreten Einsatz passende Hilfe zu finden. Ein langes und oft inzwischen einsames Leben prägt die Eigenarten und Gewohnheiten der Menschen. Da fällt es häufig schwer, Hilfe anzunehmen und zu akzeptieren, dass manches anders erledigt wird. Aber gerade in diesen Momenten findet sich Hilfe, die ganz genau und persönlich passt - ich bin überzeugt, dass dies göttliche Fügung ist und dass es da einen großen Helfer von „oben“ gibt.





Froh bin ich, dass mein Arbeitgeber, die katholische Kirche Möglingen, ein selbstständiges, vertrauensvolles Arbeiten ermöglicht und fördert. Neue Ideen, wie die Gründung einer Demenzgruppe, finden Zustimmung und Unterstützung und können so unser Angebot verbessern. Möglingen ist ein I(i)ebenswerter Ort mit vielen hilfsbereiten Menschen, so glücklich es immer wieder motivierte, freiwillige und engagierte Helfer zu finden, die nur das Beste für ihre zu betreuenden Menschen möchten.“

Steigende Nachfrage nach Hilfe führte zu einer weiteren Einsatzleitung:  
*Bericht von Lara Schulz, Assistenz und stellvertretende Einsatzleitung:*  
„Schon immer war es mein Wunsch mich sozial zu engagieren, jedoch

wusste ich nie genau wie oder wo. Deshalb war es für mich Glück als ich im März von der freien Stelle als stellvertretende Leiterin in der Nachbarschaftshilfe erfuhr. Ich freue mich, wenn ich sinnvolle Aufgaben erledigen kann, die dem Wohl hilfsbedürftiger Menschen dienen. Jede Aufgabe bei der Nachbarschaftshilfe Möglingen ist sinnvoll. Zudem ist der Kontakt zu anderen Menschen und das Gefühl gebraucht zu werden sehr wichtig für mich. Da ich noch nicht lange dabei bin, freue ich mich schon sehr darauf weitere Helfer und Hilfsbedürftige kennenzulernen.

**Auf weitere, erfolgreiche 50 Jahre Nachbarschaftshilfe Möglingen!“**



*Bericht von Erwin Engelbach,  
verantwortlich Betreuungscafé  
„Auszeit“:*

„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir gesund sind und es uns an nichts fehlt.

Beruflich hatte ich mit den Demenzerkrankungen und den häuslichen Belastungen viele Berührungspunkte.

Der Umgang mit Demenzkranken ist für Betroffene nicht immer einfach und manchmal sind sie unsicher wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten sollen. Man befürchtet Freiheit zu verlieren, weiß nicht, welche Unterstützung man in Anspruch nehmen kann, scheut sich Rat und Unterstützung zu suchen.

Als mich 2019 die Nachbarschaftshilfe Möglingen fragte, ob ich ein Angebot

für Demenzkranke und deren Angehörige begleiten und unterstützen würde, musste ich nicht lange überlegen, um zuzusagen. Eine Entscheidung, die ich trotz der schwierigen Zeiten seitdem nicht bereut habe.

Im Januar 2020 hat die Nachbarschaftshilfe mit engagierten ehrenamtlich Tätigen das Demenzcafé „Auszeit“ als Beratungs- und Entlastungsangebot eröffnet. Das Angebot wird von den Kirchengemeinden und der Gemeinde Möglingen unterstützt, von den Pflegekassen anerkannt und vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert.

Angehörige bekamen so etwas Zeit für sich, ihre Familien, Erkrankte erhielten die auf Grund der Erkrankung besondere Zuwendung,



soziale Kontakte, menschliche Wärme, Verständnis. Für mich war es eine Zeit der Bereicherung. Die Gäste gaben viel zurück. Sie kamen mit Freude, erzählten, Gastgeber und Gäste wuchsen zusammen. Dann kam Corona und ein Betreuungsangebot in dieser Form musste eingestellt werden. Es war unsicher, wie es verantwortbar weitergehen konnte. Aber es war wichtig, dass es weiterging. Im Juni wurde Auszeit mit AHA daher als individuelles Beratungs- und Betreuungsangebot mobil. Die Gastgeber kommen zu den Gästen, Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote in einen Nachbarschaftshilferucksack, die Unterstützung erfolgt nach Absprache individuell. Mittlerweile

wird dieses Angebot auch von Betroffenen, die ein zentrales Gruppenangebot nicht in Anspruch nehmen können, gerne genutzt. Geplant ist, das „Demenz Café Auszeit“ im September wieder zu eröffnen und das mobile Angebot zusätzlich beizubehalten. Damit dies gelingt, suchen wir Menschen, die sich ehrenamtlich für einige Zeit im Umgang mit Demenzkranken in einer Betreuungsgruppe oder Privathaushalten engagieren möchten. Wer gerne mit Menschen zusammen ist, ist bei diesem Ehrenamt gut aufgehoben. Für mich ist es mehr wie eine reine Hilfeleistung, es ist eine persönliche Bereicherung.“



## ERFAHRUNGSBERICHTE NACHBARSCHAFTSHILFE

*Bericht von Daniela Grubert-Panke  
über ihre Arbeit mit Dementen:*

„Die Freude, mit der ich beim wöchentlichen Besuch eines demenzkranken Mannes empfangen werde, die vielen Geschichten von früher aus seinem Leben, das Lachen beim Mensch-ärgere-dich-nicht spielen und das Gefühl etwas Abwechslung und Anregung in seinen Alltag zu bringen, erfüllen mich sehr bei meiner Tätigkeit als Helferin der Nachbarschaftshilfe.“

*Bericht einer Helferin:*

„Ich habe über drei Jahre eine demenzkranke Frau betreut, die mich anfangs nicht akzeptiert hat. Der Umgang mit Demenzkranken ist nicht immer einfach, doch ich habe einen Weg gefunden, wie es trotzdem

gut funktioniert. Nach jedem Besuch habe ich mir Gedanken für unsere nächste Begegnung gemacht. Ich habe mit ihr Gespräche über ihre Familie geführt und immer wieder ein altes Familienalbum mit ihr angesehen. Nachdem sie das Interesse an dem Album verloren hat, haben wir zusammen Bilder ausgemalt. Auch hier hat sie nach einiger Zeit das Interesse verloren. Zum Schluss habe ich mit ihr immer Ball gespielt.

Die Betreuung der Dame war eine prägende Erfahrung für mich. Ich habe mich über jeden Moment gefreut, an dem sie sich an früher erinnern konnte.

Das Wecken alter Erinnerungen macht mir im Umgang mit Demenzkranken am meisten Spaß.“



*Bericht von Seagül Göker über ihre Erfahrung als Helferin:*

„Ich komme ursprünglich aus der Türkei und wohne bereits seit 31 Jahren in Möglingen. Schon immer wollte ich älteren Menschen helfen und so kam es dazu, dass mir eine Freundin die Nachbarschaftshilfe Möglingen empfahl. Seit bereits einem Jahr betreue ich für vier Stunden in der Woche zwei Haushalte. Mit einer Hilfsbedürftigen verstehe ich mich besonders gut, da wir zusammen die Leidenschaft für Handarbeit teilen. Wir basteln, nähen und sticken zusammen und das macht uns viel Spaß. Wir spielen auch zusammen Karten und gehen spazieren. Mich macht es glücklich, wenn ich andere Menschen glücklich machen

kann, das ist das Beste an der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Nachbarschaftshilfe!“

*Bericht von Fatih Inci:*

„Ich komme aus der Türkei und bin seit etwa drei Jahren in Deutschland. Wegen politischer Probleme bin ich nach Deutschland gekommen. Erst war meine Frau bei der Nachbarschaftshilfe tätig und dann wollte auch ich, aufgrund ihrer guten Erfahrung, anderen Menschen helfen. Ich betreue zwei Haushalte für zwei bis vier Stunden die Woche. Meine Hauptaufgabe ist das Einkaufen gehen. Manchmal gehe ich alleine einkaufen, manchmal gehen wir auch zusammen. Mit einem Hilfsbedürftigen verstehe ich mich besonders, wir unterhalten uns sehr gerne.



## ERFAHRUNGSBERICHTE NACHBARSCHAFTSHILFE

Mich macht es glücklich, wenn ich anderen Menschen helfen kann, aus diesem Grund bin ich bei der Nachbarschaftshilfe Möglingen.“

*Bericht von Gisela Keller:*

„Ich bin nach meiner Berufstätigkeit zur Nachbarschaftshilfe gekommen, da ich noch Zeit und Lust hatte, etwas außer Haus zu tun.

Die Menschen, zu denen ich komme, haben ganz unterschiedliche Bedürfnisse. Mal ist es die Haushaltsunterstützung, das Einkaufen oder der Arztbesuch, mal das Essen kochen, ein Spaziergang oder sich zu unterhalten und auch zusammen ein Spiel zu machen.

Beim gemeinsamen Kochen kann man sich toll austauschen.

Der gemeinsame Spaziergang tut beiden gut, man lernt neue Wege

kennen. Und wenn das Wetter nicht mitmacht, ist leichte Sitzgymnastik ein guter Ausgleich.

Beim Rummikub-Spiel mit der versierten 92-jährigen hatte ich fast nur das Nachsehen und beim "Mensch-ärgere-dich-nicht" ist es häufig bis zum Schluss spannend wer gewinnt.

Schnell vergeht die Zeit bei unterhaltsamen Gesprächen über das Tagesgeschehen, über Geschichten und Informationen aus vergangenen Jahren und Jahrzehnten und natürlich auch über Krankheit und Gesundheit und nicht zuletzt über Corona.

Ich kann sagen, meine bisherigen Einsätze waren ganz unterschiedlich, aber es hat mir Freude gemacht und es war nie langweilig.“



### **Nicht nur unsere Helfer\*Innen berichten von ihren Erfahrungen, auch unsere Hilfsbedürftigen berichten im Folgenden über unsere Einsätze:**

*Bericht einer Dame, die wir seit vielen Jahren unterstützen:*

„Nach einer schweren OP konnte ich meinen Haushalt nicht mehr allein bewältigen, weshalb ich mich in dieser Notsituation an die Nachbarschaftshilfe gewandt habe. Seit fast zehn Jahren bekomme ich nun zehn Stunden im Monat Unterstützung.

Ich wurde zuerst von einer Dame betreut, die dann später von meinem jetzigen Helfer aus gesundheitlichen Gründen abgelöst wurde. Er ist inzwischen ein guter Bekannter und

wir haben ein sehr freundschaftliches Verhältnis entwickelt.

Er geht für mich einkaufen und anschließend kochen wir oft gemeinsam. Er reinigt auch meine Wohnung. Vor Corona haben wir oft kulturelle Unternehmungen besucht, jetzt gehen wir gerne spazieren. Am liebsten im Blühenden Barock, da ich eine Dauerkarte besitze.

Ich bedanke mich bei der NBH für die riesen Unterstützung und freue mich auf weitere Jahre.“





## ERFAHRUNGSBERICHTE NACHBARSCHAFTSHILFE

*Eine Dame erzählt uns:*

„Durch einen Schlaganfall vor zwei Jahren, konnte ich meinen Haushalt nicht mehr allein bewältigen.

Mein Sohn arbeitet Vollzeit und da war klar, dass ich externe Hilfe brauche. Er hat sich mit der Nachbarschaftshilfe in Verbindung gesetzt und eine Helferin für mich gefunden.

Meine Helferin ist mittlerweile eine sehr gute Freundin für mich. Sie unterstützt mich bei allen aufkommenden Arbeiten im Haushalt. Sie räumt zum Beispiel meine Schränke auf und sie hilft mir in der Küche. Außerdem spielen wir oft gemeinsam Mensch-ärgere-dich-nicht. Ich möchte sie nicht mehr hergeben und fühle mich sehr gut aufgehoben! Wenn ich selbst noch könnte, oder

früher von der Nachbarschaftshilfe erfahren hätte, wäre ich auch sehr gerne als Helferin tätig geworden, da ich jetzt erkannt habe, wie wichtig diese Arbeit für andere Menschen ist.“

*Bericht einer Tochter, die seit vielen Jahren ihre demente Mutter liebevoll umsorgt:*

Ein herzliches Dankeschön an die wunderbaren Helferlein der Nachbarschaftshilfe. Als pflegende Angehörige bedeutet es unglaublich viel, dass Sie Ihre Freizeit für unsere Lieben opfern und diesen das Gefühl geben, dass Sie als Freund\*in für sie da sind und gerne mit ihnen Zeit verbringen. Auch für uns Angehörige ist es einfach unbezahlbar, dass wir dank Ihnen etwas Freiraum zurückerhalten und während der





Pflegeauszeit genau wissen, dass unsere Pflegebedürftigen in den besten Händen sind. Das ist „Seelenbalsam“ für die gesamten Betroffenen.

Unser Dank und Wertschätzung gebührt ebenfalls der Einsatzleitung. Schön, dass es Sie gibt, machen Sie weiter so!“

*Bericht einer Dame, die wir für 4 Wochen im Haushalt unterstützt haben:*  
„Durch einen Unfall war ich in meiner Bewegungsfreiheit sehr stark eingeschränkt und konnte meinen Haushalt nicht mehr alleine bewältigen. Der Hausarzt hat die Hilfsbedürftigkeit gesehen und einen Antrag zur Kostenübernahme über 4 Wochen an die Krankenkasse gestellt. So kann ein Teil der Kosten über die

Krankenkasse abgerechnet werden. Ich habe bei der Nachbarschaftshilfe Möglingen angefragt, ob mir jemand behilflich sein könnte. Ich bekam die Zusage und es ging schnell und unbürokratisch. Die Dame, die zu mir kam, war sehr freundlich und hilfsbereit. Egal wobei ich Hilfe benötigte.

Hier ein paar Beispiele: Bett beziehen, Bügeln, Boden wischen, Staubsaugen, bei der Apotheke etwas besorgen oder mich begleiten. Auch mal eine Tasse Kaffee zusammen trinken und sich unterhalten. Ich finde die Nachbarschaftshilfe ist eine sehr gute und soziale Einrichtung. Ich bedanke mich auf diesem Wege und hoffe, dass noch vielen Menschen geholfen werden kann.“



## UNSER BESONDERES GESCHENK

Wir freuen uns, nun schon 50 Jahre für Bürger da zu sein. Dieses Jubiläum wollen wir auch am 03.10.2021 in der katholischen Kirche feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst planen wir einen Festakt - wir freuen uns über Ihre Anmeldung dazu!

*Tel.: 0157 35244678*

*Mail: nbh.moeglingen@gmail.com*

Als Besonderheit zu unserem Jubiläum **schenken wir gemeinsame Zeit** in 2021. Sie sind 80 Jahre oder älter und freuen sich über Unterstützung oder Sie fühlen sich oft alleine? Lernen Sie uns kennen! Gerne dürfen Sie unser Angebot auch an Ihre Möglinger Bekannte, Freunde und Verwandte weiterleiten, die unsere Zielgruppe sind!

### GUTSCHEIN FÜR EINE STUNDE ZEIT

von jetzt bis Sommer 2022

**Ihre Kontaktdaten:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zur Einlösung des Gutscheins melden Sie sich bei uns oder werfen ihn direkt mit Ihren Kontaktdaten hier ein: Katholisches Pfarramt, Lenauweg 9, 71696 Möglingen

**Wir bedanken uns ganz herzlich für die Finanzierung des Projekts bei der Bürgerstiftung!**



## **Träger der Nachbarschaftshilfe Möglingen:**

Katholische Kirchengemeinde St. Maria  
Lenauweg 9  
71696 Möglingen



## KONTAKT

Informationen und Beratung der Nachbarschaftshilfe Möglingen:

### *Kontaktdaten Einsatzleitung:*

Gertraud Zeisberger

Tel.: (07141) 496869

E-Mail: [nbh.moeglingen@gmail.com](mailto:nbh.moeglingen@gmail.com)

Lara Schulz

0157 35244678

### *Kontaktdaten Demenzcafé „Auszeit“:*

Erwin Engelbach

Tel.: (07141) 9918312

E-Mail: [demenzcafemoeglingen@gmail.com](mailto:demenzcafemoeglingen@gmail.com)

